

Sonntag, 14.10.2012 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 18:50 Uhr

Django

In einem gottverlassenen Nest an der mexikanisch-texanischen Grenze erscheint ein wortkarger Revolverheld und mischt sich in die Auseinandersetzungen zwischen den rivalisierenden Banditenarmeen eines mexikanischen Revolutionsgenerals und eines angelsächsischen Großgrundbesitzers. Sein Versuch, den Mexikanern einen Goldschatz abspenstig zu machen, scheitert zwar, doch bezahlen ausnahmslos sämtliche Widersacher seine Bekanntschaft mit dem Leben.

Regie: Sergio Corbucci · Italien 1966 · ab 18 J. · 88 Min.

Dipl.-Psych. Klaus Lesemann arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis und ist als Dozent in der psychoanalytischen Fort- und Weiterbildung tätig.



Sonntag, 11.11.2012 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 18:55 Uhr

Attenberg

Eine junge Frau erkundet die Schönheit und Absurdität des Lebens mit der Neugier eines Kindes. Die 23-jährige Marina lebt in einem Industrieort an der griechischen Küste. Alles, was Marina über zwischenmenschliche Beziehungen und Sexualität weiß, kennt sie nur aus den Tierfilmen von Sir David Attenborough („Attenberg“). Erst als ein Reisender in die Stadt kommt, erwacht Marina und beginnt, die letzten Mysterien der menschlichen Fauna zu untersuchen.

Regie: Athina Rachel Tsangari · Griechenland 2010 · ab 12 J. · 96 Min

Dr. med. Isolde Böhme, Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Köln. Publikationen u.a. zum Thema Psychoanalyse und Film.

Sonntag, 10.2.2013 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 19:25 Uhr

Alle anderen

Ein ungleiches Paar kämpft sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub. Ausgelöst durch die Begegnung mit einem anderen Paar gerät die Beziehung ins Wanken. Mit subtilem Humor und grausamer Genauigkeit erzählt Maren Ade von den widersprüchlichen Sehnsüchten und zeigt erneut ihre Fähigkeiten, so wahrhaftig zu inszenieren, dass wir uns der Gefühlswelt der Figuren nicht entziehen können. Ausgezeichnet mit zwei Silbernen Bären auf der Berlinale 2008.

Regie: Maren Ade · Deutschland 2008 · ab 12 J. · 124 Min.

Kornelia Gees arbeitet als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Greven und ist Mitorganisatorin von „Psycho, Film und Analyse“.

Sonntag, 9.12.2012 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 19:15 Uhr

Capote

Sein romantischer Roman „Frühstück bei Tiffany“ machten Truman Capote (Philip Seymour Hoffman) unsterblich, die Arbeit am nachfolgenden Buch „Kaltblütig“ zum menschlichen Wrack. Bennett Millers Film konzentriert sich dabei auf die zur Veröffentlichung von „Kaltblütig“ führenden Ereignisse und wie sie Capote veränderten.

Regie: Bennett Miller · USA 2005 · ab 12 J. · 114 Min

Prof. Dr. Dipl. Psych. Heidi Möller arbeitet an der Universität Kassel. Neben der akademischen und therapeutischen Tätigkeit warsie auch in den Medien aktiv. Als Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin betreute sie verschiedene Organisationen und Führungskräfte.

Sonntag, 10.3.2013 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 19:00 Uhr

Mary & Max – oder schrumpfen Schafe wenn es regnet?

Scurriler und anrührender Plastillin-Animationsfilm für Erwachsene um eine außergewöhnliche Brieffreundschaft. Die 8-jährige Mary Daisy Dinkle lebt mit ihren Eltern in einem Vorort von Melbourne. Die Mutter trinkt, raucht und stiehlt. Der Vater glänzt durch Abwesenheit. Der 44-jährige Max Jerry Horowitz ist übergewichtig und leidet am Asperger-Syndrom. Über ihre Briefe finden die beiden Außenseiter zueinander.

Regie: Adam Elliot · USA 2009 · ab 12 J. · 96 Min

Dipl.-Psych. Dr.Georg Baumann arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis und ist als Dozent in der psychoanalytischen Fort- und Weiterbildung tätig. Er ist Mitorganisator von „Psycho, Film und Analyse“.

Sonntag, 13.1.2013 · 17:00 Uhr

Vortrag ab ca. 19:05 Uhr

Das Fest

Zu Ehren des Familienoberhauptes wird groß im Landschloß gefeiert: Helge Klingensfeldt wird 60 Jahre alt. Freunde sind eingeladen, Verwandte kommen. Dieses Fest wird niemand vergessen, nicht zuletzt wegen der unerwarteten Überraschungen. So taucht plötzlich der nicht eingeladene Sohn Michael auf. Christian, der älteste Sohn der Klingensfeldts, hält eine gnadenlose Tischrede, in der er offenbart, warum sich seine Zwillingsschwester ein Jahr zuvor in der Badewanne ertränkt hat. Sein Vater habe sie und ihn sexuell mißbraucht.

Regie: Thomas Vinterberg · Dänemark/Schweden 1998 · ab 12 J. · 105 Min.

Dipl. Psych. Bärbel Heckenthaler arbeitet als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Münster.

PSYCHO
FILM & ANALYSE
SPECIAL

Sonntag, 18.11.2012 · 17:00 Uhr

Filme und Vortrag in Englisch

The Coney Island Amateur Psychoanalytic Society - Dream Films 1926-1972

In 1926, soon after the Society was founded, its first president and founder Albert Grass proposed that members attempt to recreate their dreams on film and analyze them. He had worked as a cameraman in Signal Corp during World War I and returned to Brooklyn with technical expertise. When Kodak produced the first 16mm camera and the new ‚safety film‘ in 1923, the medium was born for the amateur. Grass was ready to initiate members of the Society into the mysteries of cinematography and Freudian theory. He firmly believed that the films would prove Freud’s dictum that dreams are always the disguised fulfillment of a suppressed wish. His speech at the first prize giving ceremony makes this clear, „Sigmund Freud has written that the royal road to the unconscious lies in our dreams. Each night we are plunged into a fantastical world as amazing as anything we see in Saturday night Photoplays. But how to capture the most effervescent of experiences so that they can be properly analyzed and recorded for future generations? The answer, my friends, lies in our new tools, the Cine-Kodak Camera and the Kodoscope Projector enabling us to reenact our dreams on film, producing a perfect reproduction of our mind’s nocturnal wanderings, the strange adventures of our souls. As it will surely be soon with sound and color to perfect the illusion, we will open up our darkest dreams to the bright light of reason“

Regie: diverse · USA 1926-1972 · ab 16 J. · ca. 40 Min.

Dipl.-Psych. Louise Nickel arbeitet als Psychoanalytikerin niedergelassen in eigener Praxis in Bremen.

Das Psychotherapeutennetzwerk Münster e.V.

Seit Juni 2008 besteht das Psychotherapeutennetzwerk Münsterland. Im Netzwerk engagieren sich Psychologen und Ärzte für das weite Feld der Psychotherapie. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in der Region zu verbessern.

Die Information der Öffentlichkeit über unser Berufsbild und über psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten ist die Hauptaufgabe des Psychotherapeutennetzwerks.

Über unseren Verein wollen wir auch die Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander sowie mit allen weiteren Beteiligten einer Patientenversorgung fördern, zum Beispiel in Arbeitsgruppen, Qualitätszirkeln oder Fortbildungen.

Weitere Informationen über Aufgaben und Struktur des Netzwerks und seiner Mitglieder finden Sie in unserer Homepage www.ptn-muenster.de.

Kinofilme können wir als einen Spiegel der Gesellschaft betrachten. Wir können darin Lebensthemen, Zeitströmungen, Formen des Zusammenlebens usw. betrachten. Über das Schauen eines Filmes haben wir die Möglichkeit der Identifikation und so stellt der Film eben auch ein Mittel der gesellschaftlichen Einflussnahme dar.

Weitere Informationen über Aufgaben und Struktur des Netzwerks und seiner Mitglieder finden Sie auf unserer Homepage www.ptn-muenster.de oder im

Büro des PsychotherapeutInnen-Netzwerks
Münster und Münsterland e.V.

fon 0251.9742770

fax 0251.9742771

buero@ptn-muenster.de

Bürozeiten:

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 10:30 bis 13:30 Uhr



Der Arbeitskreis Psycho, Film und Analyse ...

... zeigt in den Herbst und Wintermonaten von Oktober 2013 bis März 2013 jeweils am 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr einen ausgewählten Film, der dann anschließend von einer Psychotherapeutin/ einem Psychotherapeuten in Form eines Vortrags unter einem bestimmten Blickwinkel reflektiert wird. Angestrebt wird nicht eine umfassende und abschließende Deutung der Filme, sondern ein öffnender Blick in die Vielfalt des psychotherapeutischen Denkens. Nach dem Vortrag besteht für das Publikum die Gelegenheit, eigene Sichtweisen, Fragen und Anmerkungen in das Forum zu geben.

Dipl.-Psych. Dr. phil. Georg Baumann

Dipl.-Psych. Kornelia Gees

Dipl.-Psych. Barbara Gussone

Dr. med. Christian Holzapfel

Psycho, Film und Analyse ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Linse e.V. und dem Psychotherapeutennetzwerk Münster e.V.

Der Eintrittspreis für den Film mit Vortrag beträgt

7,50 € (ermäßigt 6,50 €).

Nur Vortrag 2,50 €. Nur Film 5,00 € (4,00 €).



Die Veranstaltungen finden statt:

Cinema & Kurbelkiste · Warendorfer Straße 45

48145 Münster

Reservierungen unter Tel. 0251.30300 oder

www.cinema-muenster.de



PSYCHO



FILM & ANALYSE



6 Sonntage

6 FILME

6 Vorträge

2012/2013

Cinema & Kurbelkiste Münster



(DIE LINSE)